

26.7. – 13.8.16

IMFLUSS

IMFLUSS.CH

HAUPT-SPONSOREN

MEDIEN-PARTNER

MANOR



BASILISK
SO TONT S LÄBE



KULTURBOX
POSTERUNG / FELDUNG / AMBIENT MEDIA

CO-SPONSOREN

kulturelles.bl
SWISSLOS

HIRSLANDEN
KLINIK BIRSHOF

Basler
Versicherungen

Tages
Woche



Wassermusik

«Wasser ist der Ursprung von allem.»

— Thales von Milet (625 – 545 vor unserer Zeitrechnung)

Pest an Bord. Kein Wind in den Segeln. Schlapp hängen sie an ihren Masten. Wie Fledermäuse im Tiefschlaf. Die Sonne brennt brutal auf das Deck hinunter, wo die Flintenweiber und Seebären der Besatzung gelangweilt um ihre magere Heuer spielen. Es ist ein Spiel, dessen Regeln nur auf diesem Schiff gelten, sie dürfen niemals an Aussenstehende verraten werden. Nur soviel: Kleine Knochen von erlegten Seeungeheuern und ein Ledersäckchen aus Walrosshaut spielen dabei eine gewichtige Rolle. Und täglich werden Seuchenopfer über Bord geworfen, nachdem sie ihren letzten Atemzug getan haben.

— Christian Platz, Fahrtenschreiber

20 Jahre Floss – Fest verankert

Beim berühmtesten Floss der Weltgeschichte – dem Floss der Medusa – überlebten 1816 beim Untergang nur wenige Menschen. Beim Basler Kulturfloss IMFLUSS ist das ziemlich anders. Es gilt heute als «unsinkable». Vom Bundesgericht bestätigt, von den Behörden mit Wohlwollen begleitet und vom Publikum heiss geliebt! Das war nicht immer so.

Der Start als Theaterfloss 1996 war ein Flop: Keine Leute, keine Stimmung! Das änderte sich im Jahr 2000 mit dem Wechsel zur Musik und mit dem Auftritt von Stiller Has schlagartig. Heute sorgt Kapitän Tino Krattiger mit seinem Musikfloss im Rhein regelmässig für magische Sommerabende am Kleinbasler Rheinbord. Dem Kapitän besten Dank für sein grosses Engagement und viel Erfolg für das Floss 2016!

— Dr. Anton Lauber, Regierungspräsident Kanton Basel-Landschaft

Schweizerische Rheinhäfen & Vogel Gryff präsentieren

BUKAHARA DE

DI 26.7. 21:00

Arabischer Balkansound, so nennen die Musiker der Kölner Band Bukahara ihren Stil. Sie erwähnen jedoch auch Gipsy-Klänge, Reggae und Folk, wenn es darum geht, ihr Werk zu beschreiben, das keine musikalischen Landesgrenzen kennt.

FAI BABA CH

MI 27.7. 21:00

Eine ganz und gar eigenständige junge Musikerpersönlichkeit ist dieser Fai Baba aus Zürich. Er ist ein ausserordentlich talentierter Songwriter, der viele Register und Dynamiken kennt.

Basel Lighthouse präsentiert

XIXA USA

DO 28.7. 21:00

Xixa aus Tucson, Arizona, sind Cumbia, sind psychedelisch und sie spielen – weiss Gott – richtigen Rock. Wer Los Lobos, Latin Playboys oder Los Lonely Boys mag, muss diese Formation gehört, gesehen haben.

Anliker präsentiert

PETITE NOIR RSA

FR 29.7. 21:00

Subtil, sexy, sonnig, durch und durch afrikanisch, das ist Petite Noir aus Capetown, Südafrika. Er kocht uns einen magischen Sound-Eintopf, hypnotischen Pop, der nie seine afrikanischen Wurzeln verleugnet.

GREIS CH

SA 30.7. 21:00

Ein Wortschmied, dem man zuhört, denn er rappt im Zeichen der Wahrhaftigkeit. Seine Alben nehmen die Zuhörer mit, auf Reisen im Zeichen der Rhythmen und Emotionen.

Fondation CH2048 präsentiert

CARROUSEL CH

SO 31.7. 20:30

Akkordeon, Gitarre, bewegende Liedermacherkunst. Das sind Carrousel, französisch-schweizerische Formation. Sie spielen grundehrlichen Indie Folk, der zu Herzen geht.

LEWA Pumpen präsentiert

BUBI EIFACH CH

DI 2.8. 21:00

Was machen diese Berner da eigentlich? So rotzfrech rockend, ohne Rücksicht auf Verluste – und dann covern sie auch noch The Doors... Sie sind heiss, sie sind laut, sie sind Rock'n'Roll, mit fadengraden Texten. Zeilen wie Hammerschläge.

BRANDHÄRD CH

MI 3.8. 21:00

Das ist der Groove, liebe Leute, der Super Groove aus dem schönen Baselbiet! Brandhärd gehen konsequent voran, bleiben dabei frisch und vogelfrei. Hinhören!

Robert Saner Carreisen präsentiert

TROUBAS KATER CH

DO 4.8. 21:00

Akkordeon, Bläsersätze, komplett mit Tuba, akustischen Gitarren, ernste Texten sowie einem Schlagzeug, das einen Boden legt, auf dem man gerne barfuss tanzen würde – zu Rap, Folk, Tango, Chanson, Pop.

Egeler Lutz präsentiert

KÄPTN PENG & DIE TENTAKEL VON DELPHI DE FR

5.8. 21:00

Schalten Sie Ihren Verstand aus, tanzen Sie den funky Dada: Käptn Peng rappt und singt frohgemut dazu. Begeben Sie sich mit dieser Formation auf das nicht ungefährliche Terrain der Intuition.

TagesWoche präsentiert

GRAHAM CANDY NZL

SA 6.8. 21:00

Er stammt aus Auckland, er ist Sänger, Liederschreiber, Schauspieler, Tänzer. Er bringt uns frische Melodien, überraschende Wendungen, Songs, die Geschichten erzählen, das ist die Welt des Graham Candy.

Grisard präsentiert

DABU FANTASTIC CH

MO 8.8. 21:00

Dialektrock, Pop, Funk, Soul und HipHop: Musik, die pulsiert und lebt, Sound, der Funken sprüht – eine bemerkenswerte Melange. Zudem schreckt diese Band nicht vor handfesten politischen Statements zurück.

Basellandschaftliche Kantonalbank präsentiert

NUBYA CH

DI 9.8. 21:00

Nubya liebt Basel. Basel liebt Nubya. Was für eine Stimme!, was für ein durch und durch majestätischer Auftritt, Soul, Pop, R&B und Jazz sind ihre Domäne. She's got the power!

BESNARD LAKES CAN

MI 10.8. 21:00

Sie orientieren sich an den Grossen der Rockgeschichte, aus diesen Einflüssen formen sie ihren atmosphärischen Sound. Wir Zuhörerinnen und Zuhörer gleiten wie Vögel, wie Flugzeuge oder sogar Raumschiffe darüber.

SONGHY BLUES MLI

DO 11.8. 20:30

Sie mussten wegen drakonischen Scharia-Gesetzen, die Musikmachen mit dem Tod bestrafen, aus Timbuktu fliehen, heute rocken sie Bamako und die Welt. Ihre Domäne ist frenetische, ganz und gar ungebremste Gitarrenmusik.

Basler Versicherungen präsentiert

THE TARANTINOS GBR

FR 12.8. 21:00

Eine Septett mit einer Obsession, sie spielen Hits aus den Filmen von Quentin Tarantino. Und verbreiten die entsprechende Stimmung. Sie führen eine coole Show auf, die den Filmen des Meisters würdig ist.

Manor präsentiert

MARLA GLEN USA

SA 12.8. 20:30

Unverkennbar, stolz und stark, eine wahre Charakterdame des Blues. Mühelos und souverän mischt sie die grosse Tradition ihres Musikstils mit modernen Elementen und ihrer ureigenen Note. Sie kommt aus Chicago, einer Stadt, die «them Blues» im Erbgut trägt.

Bei uns spielt die Musik ohne Pausen. Bitte werft unseren Matrosen einen grosszügigen Obulus in die Netze – oder die Klabautermänner zwicken und plagen Euch nachts im Schlaf.